

gut so. Mannheims Queerer
Jugendtreff.
G7, 14
68159 Mannheim

PLUS e.V.

Max-Joseph-Str. 1
68169 Mannheim

Kontakt: Lisa Schlode
gutso@plus-rheinneckar.de
lisa.schlode@plus-rheinneckar.de
Tel.: (0621) 336 21 10



PRESSEMITTEILUNG

Mannheims Queerer Jugendtreff öffnet seine Türen – gut so.

Bericht der KICK OFF Veranstaltung

Mannheim, 11. April 2022: Als neues Angebot der Jugendarbeit von PLUS e.V. startete Mannheims Queerer Jugendtreff „gut so“ vor zwei Wochen mit einer KICK-OFF-Veranstaltung. In den Haushaltsverhandlungen hatte der Gemeinderat beschlossen, in Mannheim einen Jugendtreff speziell für die Belange von queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen einzurichten. Mit PLUS e.V. wurde schnell ein Träger gefunden, der sich bereits durch langjährige Jugendarbeit für genau diese Zielgruppe als geeignet zeigte. Mit der Eröffnung des Queeren Zentrum Mannheims e.V. konnten schließlich auch die Räumlichkeiten gefunden werden, um den Jugendtreff umzusetzen.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Florian Wiegand, Vorstandsmitglied von PLUS e.V., die anwesenden Gäste. In seinem Redebeitrag schilderte er den langen Weg, der bereits 2013 mit der Gründung eines offenen, nichtkommerziellen Angebots für junge queere Menschen als Vorläufer des heutigen Jugendtreffs begann und nun in der Einrichtung des tatsächlichen Treffs gipfelt. PLUS e.V. bedankt sich ganz besonders bei allen Beteiligten, die uns auf diesem Weg begleitet haben.

Es folgte ein Grußwort des Jugendbürgermeisters Dirk Grunert. „Ich freue mich sehr, heute gemeinsam mit Ihnen und Euch den Start des Queeren Jugendtreffs in Mannheim zu feiern. Im Namen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung bedanke ich mich für die schnelle, und wie wir heute sehen, tolle Umsetzung des Angebots für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* sowie nicht-binäre und queere Jugendliche und jungen Erwachsenen“, betonte Dirk Grunert. „In den Leitlinien der Stadt Mannheim haben wir festgehalten, dass die soziale und kulturelle Teilhabe und ein gesellschaftliches Miteinander wichtige strategische Ziele sind. ‚Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt‘, heißt es dort. An der Erreichung dieses Ziels hat nun auch dieser neue Queere Jugendtreff einen maßgeblichen Anteil“, führte Grunert weiter aus.

Nun endlich wurden die Räume des neuen Jugendtreffs feierlich – mit dem Durchschneiden eines Regenbogenbands – eröffnet und die Gäste wurden eingeladen, diese gleich zu besichtigen. Vertretungen der queeren Community, des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und junge queere Menschen selbst begutachteten den großen Gemeinschaftsraum, der bereits mit Sitzgelegenheiten, Tischkicker, Brettspielen, Dekoleuchten und Pflanzen eingerichtet ist, das Büro, in dem zukünftig das vierköpfige Team zusammenkommen wird und den Gruppenraum, der vor allem für die Jugendgruppen von PLUS e.V., aber auch für andere ruhige oder vertraulichere Anlässe zur Verfügung steht. Eine Teeküche und zwei Toiletten machen den Jugendtreff komplett. Zugänglich ist das erste Obergeschoss über einen eigenen Ein- und Ausgang im Treppenhaus.

Abschließend konnten die Gäste Wünsche an den Jugendtreff in einer Art Zeitkapsel hinterlassen. Diese wird zum ersten Geburtstag geöffnet – durch die Förderung der Stadt Mannheim ist das Angebot in den kommenden vier Jahren mit insgesamt rund 700.000 Euro gesichert. Nach dem Jugendhilfeausschuss hatte der Gemeinderat der Einrichtung des Jugendtreffs am 15. März dieses Jahres zugestimmt.

„Wir als Stadt Mannheim fördern diesen Jugendtreff, weil es uns wichtig ist, dass Chancengerechtigkeit nicht nur in Grundsatzpapieren steht, sondern in vielfältiger Art und Weise umgesetzt wird. Dazu gehört auch, dass sich junge Menschen ohne Einschränkungen treffen und organisieren können“; so Bürgermeister Dirk Grunert abschließend.

Rund 60 Gäste hatten sich zum Start von „gut so. Mannheims Queerer Jugendtreff“ eingefunden, die neuen Räumlichkeiten in Augenschein genommen und dessen Angebote sofort in Beschlag genommen. Nun wird das gut so.-Team in den kommenden Wochen das Konzept in die Praxis umsetzen, Angebote erstellen, Öffnungszeiten erarbeiten und dabei immer die jungen Menschen mit einbeziehen, die den Jugendtreff besuchen werden.

Weitere Informationen unter: <https://www.plus-mannheim.de/> | <https://jugend.plus-mannheim.de/> |
Instagram: [@gutsojugendtreff](https://www.instagram.com/gutsojugendtreff) | [@jugendvonplus](https://www.instagram.com/jugendvonplus)

FOTOS

Vielen Dank an Alexander Kästel!



© 2003 bis 2022 by RENTADESIGNER – Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Florian Wiegand, Vorstandsmitglied von PLUS e.V., die anwesenden Gäste. In seinem Redebeitrag schilderte er den langen Weg, der bereits 2013 mit der Gründung eines offenen, nichtkommerziellen Angebots für junge queere Menschen als Vorläufer des heutigen Jugendtreffs begann und nun in der Einrichtung des tatsächlichen Treffs gipfelt.



© 2003 bis 2022 by RENTADESIGNER – Grußwort des Jugendbürgermeisters Dirk Grunert: „Hier finden Jugendliche und junge Erwachsene die richtigen Ansprechpartner*innen, die sie unterstützen und beraten. Sie sorgen dafür, dass die jungen Menschen einen geschützten Raum finden, in dem sie ihre Freizeit verbringen, ihre Identität entdecken und frei entfalten können. Gerade für queere junge Menschen ist es wichtig, auf ihrem Weg sensible Unterstützung, zuverlässige Ansprechpartner*innen und enge Vertraute zu finden.“



© 2003 bis 2022 by RENTADESIGNER – Nun endlich wurden die Räume des neuen Jugendtreffs feierlich – mit dem Durchschneiden eines Regenbogenbands – eröffnet und die Gäste wurden eingeladen, diese gleich zu besichtigen. Vertretungen der queeren Community, des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und junge queere Menschen selbst begutachteten den großen Gemeinschaftsraum, das Büro und den Gruppenraum.



© 2003 bis 2022 by RENTADESIGNER – Rund 60 Gäste hatten sich zum Start von „gut so. Mannheims Queerer Jugendtreff“ eingefunden, die neuen Räumlichkeiten in Augenschein genommen und dessen Angebote sofort in Beschlag genommen.



© 2003 bis 2022 by RENTADESIGNER – Abschließend konnten die Gäste Wünsche an den Jugendtreff in einer Art Zeitkapsel hinterlassen, die zum ersten Geburtstag geöffnet wird.

REDEBEITRAG

von Florian Wiegand, Vorstandsmitglied von PLUS e.V.

Sehr geehrter Herr Grunert – lieber Dirk, sehr geehrte Damen und Herren aus dem Gemeinderat, sehr geehrter Herr Hotz, liebe Karin Heinelt, liebe Freund*innen,

es ist mir ein Fest, heute vor Ihnen und Euch zu stehen und Sie beim Empfang hier begrüßen zu dürfen. Ich würde hier aber nicht stehen, hätten wir nicht Menschen, die hart für den Jugendtreff und die Jugend gearbeitet haben. Stellvertretend für diese Menschen aus der JUGEND von PLUS, möchte ich dir, Zowie, Danke sagen für die Arbeit, die Ihr geleistet habt – auch wenn du schon eine Zeit aus dem Jugendvorstand raus bist! Ebenso möchte ich dem Offenen Netzwerk LSBTTIQ, dem QZM und der Community danken.

Als ich mich 2009 mit 22 geoutet und den Anschluss an PLUS gefunden habe, habe ich selbst gemerkt, wie wertvoll die Arbeit von PLUS ist. Ich entschied mich 2011 zusammen mit anderen Teilnehmern der Gipfelstürmer dazu, eine Gruppe für junge Männer zwischen 23 und 30 aufzuziehen. Im Laufe des folgenden Jahres entstand die Idee, ein Angebot für alle queeren Jugendlichen abseits der kommerziellen Szene aufzubauen – als Vorläufer eines queeren Jugendtreffs. So entstand 2013 die Queer Weekend Lounge.

Innerhalb der Jugend kam die Idee eines kommunalen Verbands auf, damit die queere Jugend in Mannheim eine gemeinsame Stimme in der Stadtgesellschaft und Politik erhält. Im Oktober 2014 wurde die JUGEND von PLUS gegründet. Zowie wurde dann der Jugendvorstand und arbeitete hart und viel, um in den Stadtjugendring zu kommen und Aktivitäten und Angebote für die queere Jugend zu schaffen. 2017 forderte die JUGEND von PLUS erstmals öffentlich auf dem CSD die Einrichtung eines queeren Jugendtreffs.

2019 beauftragten alle im Stadtjugendring organisierten Jugendverbände den Stadtjugendring damit, einen offiziellen Antrag für einen queeren Jugendtreff zu stellen. Alles ging seinen Lauf und dann kam Corona ... Die queere Jugend musste sich Gehör verschaffen und laut und deutlich die Forderung in den Gemeinderat und die Stadt Mannheim einbringen. So entstand ein Dreierbündnis, JUGEND von PLUS, QZM e.V. und PLUS e.V. Das Offene Netzwerk LSBTTIQ Menschen in Mannheim sprang uns zur Seite und beantragte beim Runden Tisch LSBTTIQ, dass dieser die Einrichtung eines queeren Jugendtreffs fordert, ebenso wurde der Gemeinderat aufgefordert, Gelder einzustellen.

Die JUGEND von PLUS, QZM e.V., und PLUS e.V. waren aber auch nicht untätig – wir schrieben Briefe, verteilten Tütchen vor der Gemeinderatssitzung mit der Forderung und Erklärung, warum ein queerer Jugendtreff benötigt wird. Und schließlich riefen wir auf zum lauten Flashmob vor der Sitzung des Gemeinderats im Rosengarten. Der Mannheimer Morgen berichtete sogar mit einem Artikel und Bildern darüber.

Sie können sich vorstellen, wie glücklich wir waren, als die Fraktionen der Grünen, SPD, LiParTie und der CDU jeweils einen Antrag stellten und die Gelder für einen Jugendtreff in den Haushalt aufgenommen wurden. Die letzten knapp vier Wochen arbeitete ich hart daran, den Jugendtreff einzurichten, Möbel zu bestellen und aufzubauen, Fensterfolie anzubringen und zu dekorieren. Das alles hätte ich ohne David nicht geschafft, immer wenn ich Hilfe brauchte, war er zur Stelle. Vielen Dank dafür!

Nun sind wir dankbar, dass queere Jugendliche und junge Erwachsene einen geschützten Raum haben, in dem sie so sein können, wie sie wollen und sind.

Und wenn ich beim dankbar sein bin, würde ich gern Danke sagen, liebe Lisa. Du hast die ganze Zeit als Geschäftsführung und Jugendleitung von PLUS e.V. den Prozess betreut, ein Konzept geschrieben, das im Jugendhilfeausschuss in den höchsten Tönen gelobt wurde. Daher danke dir!

Liebe Susanne, dir würde ich gern stellvertretend für das QZM, Danke sagen. Ihr habt uns im Prozess unterstützt, habt es möglich gemacht, dass der Jugendtreff direkt Räume hat und starten kann. Ihr habt dadurch die Jugend dabei unterstützt, sich einen Safe Space zu schaffen! Daher auch dir, Danke!

Ich möchte nun Herrn Bürgermeister Grunert nach vorn bitten, da auch er gerne etwas sagen möchte.